

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter Gewalt an der Schule und gegen Lehrkräfte

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

Auswertung Bayern

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
1 Gewalt an der Schule	4
1.1 Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule	4
1.2 Verschiedene Alarmsignale an der Schule?	5
1.3 Meinungen zu Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen	6
2 Gewalt gegen Lehrkräfte	8
2.1 Festgelegtes Vorgehen bei Gewalt gegen Lehrkräfte?	8
2.2 Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“	9
2.3 Fälle von Gewalt gegen Lehrkräfte an der Schule	10
2.4 Von wem ging die Gewalt aus?	11
2.5 Unterstützung betroffener Lehrkräfte	13

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt.

Die Schulleitungen wurden u.a. zu den größten Problemen im Schulalltag sowie zu Gewalt an der Schule und gegen Lehrkräfte befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2022¹⁾ gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.311 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland (darunter 254 in Bayern) befragt.

Die Erhebung wurde vom 11. September bis 9. Oktober 2024 durchgeführt. Die ausgewählten Schulleitungen konnten die Befragung telefonisch oder online über einen individuellen Befragungslink beantworten.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

¹⁾ Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

1 Gewalt an der Schule

1.1 Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule

Nach ihrer Einschätzung zur Entwicklung von Gewalt gefragt – egal ob körperliche Gewalt, psychische Gewalt bzw. Formen des Mobbing – gehen 59 Prozent der Schulleitungen in Bayern – und ähnlich viele im gesamten Bundesgebiet (60 %) – davon aus, dass Gewalt an ihrer Schule in den letzten fünf Jahren zugenommen hat.

Lediglich 4 Prozent glauben, dass Gewalt an ihrer Schule eher abgenommen hat.

Etwas mehr als ein Drittel sehen diesbezüglich keine größeren Veränderungen.

Einschätzungen zur Entwicklung von Gewalt in der eigenen Schule

Es schätzen, dass Gewalt – egal, ob körperliche Gewalt, psychische Gewalt bzw. Formen des Mobbing – an ihrer Schule in den letzten fünf Jahren

	eher zu- genommen hat %	eher ab- genommen hat %	sich wenig verändert hat %
Bayern	59	4	36
Deutschland	60	4	35

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

1.2 Verschiedene Alarmsignale an der Schule?

38 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter in Bayern – und damit weniger als im Bundesdurchschnitt – geben an, dass es an ihrer Schule zwei verschiedene Alarmsignale gibt – eines für das Verlassen des Schulgebäudes bei einem Feuer und eines, das z. B. bei einem Amoklauf vor dem Verlassen des Gebäudes warnt.

Mehrheitlich (59 %) gibt es an den Schulen in Bayern gemäß den Auskünften der Schulleitungen nur ein Alarmsignal.

Verschiedene Alarmsignale an der Schule?

Es gibt an der Schule zwei verschiedene Alarmsignale – eines, um bei Feuer das Gebäude zu verlassen und eines, das z. B. bei einem Amoklauf vor dem Verlassen des Gebäudes warnt

	ja %	nein, es gibt nur ein Alarmsignal %
Bayern	38	59
Deutschland	55	43

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

1.3 Meinungen zu Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen

Die Schulleiterinnen und Schulleiter wurden um eine allgemeine Einschätzung gebeten, welche Maßnahmen zur Gewaltprävention an Schulen aus ihrer Sicht ganz besonders wichtig sind.

Jeweils rund drei Viertel der Schulleitungen in Bayern halten in diesem Zusammenhang eine angemessene Personalausstattung (77 %), Kooperationen der Schulen mit staatlichen Institutionen wie z. B. der Polizei (75 %), Gespräche der Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern (71 %) sowie die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams (70 %) für besonders wichtig.

Etwas weniger als zwei Drittel messen Fort- und Weiterbildungsangeboten, Trainings und Workshops zu Prävention und Deeskalation (65 %) sowie der Verabschiedung schulischer Leitlinien (60 %) beim Thema Gewaltprävention eine besonders wichtige Rolle bei.

Etwas jede zweite Schulleitung sieht in angemessen großen Unterrichtsräumen (51 %) sowie in umfänglichen Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler (46 %) wichtige Präventionsmaßnahmen.

Spezifische Projektwochen zum Thema Gewalt werden von 37 Prozent als besonders wichtige Präventionsmaßnahmen angesehen.

Seltener als besonders wichtige Präventionsmaßnahmen angesehen werden Kooperationen mit externen Partnern, z. B. mit Opferverbänden oder Landesinstituten (29 %), die Ausweitung von Politikunterricht mit dem Fokus auf Demokratiebildung (27 %) sowie die Teilnahme an Zertifizierungsprozessen, wie z. B. dem für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (21 %).

Meinungen zu Gewaltpräventionsmaßnahmen

Es halten die Maßnahme zur Gewaltprävention an Schulen für ganz besonders wichtig:	Bayern	Deutschland
	%	%
angemessene Personalausstattung	77	79
Kooperationen mit staatlichen Institutionen, z.B. der Polizei	75	77
Gespräche der Lehrkräfte zu dem Thema mit Schülerinnen und Schülern	71	71
Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams	70	75
Fort- und Weiterbildungsangebote, Trainings und Workshops zu Prävention und Deeskalation	65	65
ein Schulkodex, also schulische Leitlinien, die in der Schulkonferenz verabschiedet werden	60	64
angemessen große Unterrichtsräume	51	50
umfängliche Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler	46	54
spezifische Projektwochen zum Thema Gewalt	37	38
Kooperationen mit externen Partnern, z.B. mit Opferverbänden oder Landesinstituten	29	33
Ausweitung von Politikunterricht mit dem Fokus auf Demokratiebildung	27	23
Zertifizierungsprozesse, wie z. B. dem für 'Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage'	21	22

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

2 Gewalt gegen Lehrkräfte

2.1 Festgelegtes Vorgehen bei Gewalt gegen Lehrkräfte?

Gewalt an Schulen findet nicht nur zwischen Schülerinnen und Schülern statt, auch Lehrkräfte können Opfer gewalttätigen Verhaltens werden. Die Gewalt muss zudem nicht nur von Schüler/-innen, sondern kann z. B. auch von anderen Lehrkräften, Eltern oder schulfremden Personen ausgehen.

Nur jede zweite Schulleitung in Bayern (49 %) gibt an, dass es an ihrer Schule einen festgelegten, für alle bekannten Ablauf gibt, wie bei Gewalttaten gegen Lehrkräfte vorzugehen ist.

Festgelegtes Vorgehen bei Gewalt gegen Lehrkräfte?

Es gibt an ihrer Schule einen festgelegten, für alle bekannten Ablauf, wie bei Gewalttaten gegen Lehrkräfte vorzugehen ist

	%
Bayern	49
Deutschland	55

*) Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahlen

2.2 Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“

Im Hinblick auf das Thema Gewalt gegen Lehrkräfte ist in Bayern nur jede dritte Schulleitung (33 %) der Ansicht, dass mit dem Thema an Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen wird.

49 Prozent halten dies eher für ein Tabu-Thema.

Meinungen zum Umgang mit dem Thema „Gewalt gegen Lehrkräfte“

Mit dem Thema "Gewalt gegen Lehrkräfte" wird an den Schulen in Deutschland weitgehend offen umgegangen

		ja	nein, das ist eher ein Tabu-Thema
		%	%
Bayern	2022	28	51
	2024	33	49
Deutschland	2018	46	39
	2020	50	30
	2022	32	49
	2024	37	47

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2.3 Fälle von Gewalt gegen Lehrkräfte an der Schule

Rund zwei Drittel der Schulleitungen in Bayern (65 %) wie auch bundesweit (65 %) berichten von Fällen in den letzten 5 Jahren, in denen Lehrkräfte direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden.

An etwas mehr als jeder dritten Schule in Bayern (38 %) sowie auch bundesweit (36 %) kam es zu Gewaltvorfällen, bei denen Lehrkräfte über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden.

Vorfälle, bei denen Lehrkräfte sogar körperlich angegriffen wurden, gab es gemäß den Angaben der Schulleitungen an 26 Prozent der Schulen in Bayern. Somit ist der Anteil der Schulen, an denen es solche Vorfälle gegeben hat, in Bayern etwas geringer als bundesweit (35 %).

Fälle von Gewalt an der Schule

Es gab an der Schule in den letzten 5 Jahren Fälle, in denen Lehrkräfte...

		<i>direkt beschimpft, bedroht, beleidigt, gemobbt oder belästigt wurden</i>	<i>über das Internet diffamiert, belästigt, bedrängt, bedroht oder genötigt wurden</i>	<i>körperlich ange- griffen wurden</i>
		%	%	%
Bayern	2022	53	30	24
	2024	65	38	26
Deutschland	2018	48	20	26
	2020	61	32	34
	2022	62	34	32
	2024	65	36	35

2.4 Von wem ging die Gewalt aus?

Sofern Fälle psychischer Gewalt in direkter Begegnung in den letzten 5 Jahren an einer Schule in Bayern vorgekommen sind, wurden diese sehr häufig von Eltern oder von Schülerinnen und Schülern ausgeübt.

Deutlich seltener berichten die befragten Schulleitungen, dass Fälle psychischer Gewalt von anderen Personengruppen ausgingen.

Von wem gingen die Fälle *direkter* psychischer Gewalt aus?

Die psychische Gewalt <i>in direkter Begegnung</i> wurde ausgeübt von:	Bayern		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Eltern	76	83	77	79
Schülerinnen und Schüler	59	61	70	66
Kolleginnen und Kollegen	4	14	11	13
die Schulaufsicht	4	5	4	4
andere Beschäftigte der Schule	1	2	3	2
andere Erwachsene	8	9	9	11

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren direkte Fälle psychischer Gewalt gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

Psychische Gewalt über das Internet wurde – sofern vorgekommen – in Bayern ebenfalls in erster Linie von Schülerinnen und Schülern oder von Eltern ausgeübt. Nur wenige Schulleitungen berichten, dass es an ihrer Schule Vorfälle gab, bei denen andere Personengruppen psychische Gewalt über das Internet gegen Lehrkräfte ausgeübt haben.

Von wem gingen die Fälle von *Mobbing über das Internet* aus?

Die psychische Gewalt <i>über das Internet</i> wurde ausgeübt von:	Bayern		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Schülerinnen und Schüler	55	76	71	72
Eltern	66	51	58	56
die Schulaufsicht	0	3	0	1
Kolleginnen und Kollegen	5	2	3	5
andere Beschäftigte der Schule	0	0	1	0
andere Erwachsene	8	6	13	12

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren Fälle von Mobbing über das Internet gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

Die physische Gewalt gegen Lehrkräfte in Bayern ging an fast allen Schulen (auch) von Schülerinnen und Schülern aus (99 %). Einige Schulleitungen (6 %) berichten zudem von Fällen, in denen die körperliche Gewalt von Eltern ausging.

Von wem gingen die Fälle von *physischer Gewalt* aus?

Die <i>physische</i> Gewalt wurde ausgeübt von:	Bayern*		Deutschland	
	2022	2024	2022	2024
	%	%	%	%
Schülerinnen und Schüler	94	99	97	97
Eltern	14	6	8	11
die Schulaufsicht	1	0	0	0
Kolleginnen und Kollegen	0	0	0	1
andere Beschäftigte der Schule	1	0	1	0
andere Erwachsene	3	4	2	2

Basis: Schulleitungen, an deren Schule es in den letzten 5 Jahren Fälle von physischer Gewalt gab; Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennung möglich

*) Tendenzangaben aufgrund geringer Fallzahlen

2.5 Unterstützung betroffener Lehrkräfte

Etwas mehr als die Hälfte der Schulleitungen in Bayern (55 %) gibt an, dass es in den allermeisten Fällen gelungen sei, ihre Kolleginnen und Kollegen in Fällen von Gewalt ausreichend zu unterstützen. Bei etwa einem Viertel war dies nur teilweise (23 %) oder nicht (3 %) der Fall.

Unterstützung betroffener Lehrkräfte

Es ist in den allermeisten Fällen gelungen ihre Kolleginnen und Kollegen in Fällen von Gewalt ausreichend zu unterstützen

		ja %	teils/teils %	nein %
Bayern	2022	50	31	2
	2024	55	23	3
Deutschland	2022	55	33	1
	2024	58	27	1

Basis: Schulleitungen, an deren Schulen in den letzten 5 Jahren eine Form der Gewalt aufgetreten ist, an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“